

Flensburger Nachrichten

Neue Strecke für schnelle Zeiten

Der „Flensburg-liebt-dich“-Marathon wird in diesem Jahr nicht durch die Marineschule führen / Für Stimmung soll die Hafenspitze sorgen

Von Julian Heldt

FLensburg „Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht irgendetwas für den Marathon mache“, sagt Stefan Riedel. Der Chef des „Flensburg liebt dich“-Marathon ist voller Vorfreude auf die dritte Auflage der Laufveranstaltung am 23. Juni. Bereits jetzt haben mehr als 2000 Läufer ihre Teilnahme für die unterschiedlichen Wettbewerbe zugesagt. In der Königsdisziplin – dem Marathon über 42,195 Kilometer – gibt es bisher 294 Anmeldungen. „Die Veranstaltung hat überregional eine sehr große Strahlkraft“, sagt Timo Klass, Vorstand vom Verein „Die schönste Förde der Welt“. In der Tat werden am 23. Juni Läufer aus mindestens 26 verschiedenen Nationen an den Start gehen – passend für die bunte Stadt Flensburg.

Neu ist in diesem Jahr der Streckenverlauf. Während die Läufer in den vergangenen Jahren auf dem Weg zur Marineschule Mürwik einige Höhenmeter meistern mussten, bleibt ihnen dieser Anstieg am übernächsten Sonntag erspart. Der Grund: Bei der Marineschule Mürwik wird derzeit gebaut. Sie steht deshalb als Laufstrecke nicht zur Verfügung. „Wir haben die Strecke schön schnell gemacht und drehen in Sonwik kurz hinter dem Odore del

INFOS

Die Startzeiten

- > 8.20 Uhr: Bambini-Lauf (bis 5 Jahre)
- > 8.30 Uhr: Kidslauf (von 6 bis 11 Jahren)
- > 9.00 Uhr: Marathon
- > 9.10 Uhr: Staffelmaraathon (für 2 bis 7 Teilnehmer)
- > 9.20 Uhr: Halbmarathon

> Anmeldungen sind noch bis zum 16. Juni um 24 Uhr online möglich (www.flensburg-marathon.de).

> Nachmeldungen können am 22. und 23. Juni beim Hauptsponsor VR Bank-Nord, Friedrich-Ebert-Straße 9, erfolgen.

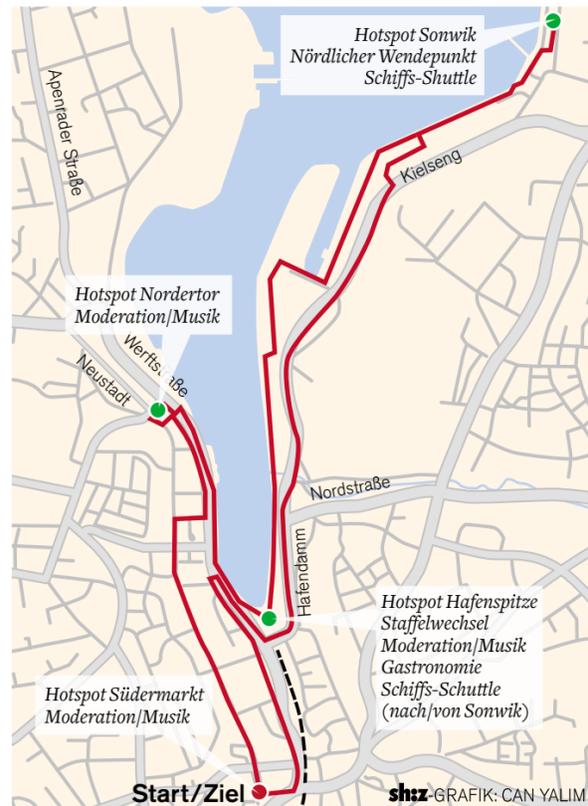


Schöne Kulisse: Die Laufstrecke führt direkt am Wasser entlang.

FOTO: „FLensburg LIEBT DICH“-MARATHON

Mare“, weist Thorsten Peter auf die Vorteile hin. Der „Herr der Strecke“ erwartet durch die fehlenden Anstiege neue Bestzeiten bei den Läufern. Insgesamt müssen die Marathonläufer vier Runden à 10,55 Kilometer absolvieren und kommen damit vier Mal an der lauten Hafenspitze vorbei. „Alarm macht richtig fit“, so Klass. Eine weitere Neuerung: Die Wechselpunkte bei den Marathon-Staffeln liegen nun beide an der Hafenspitze und nicht mehr am Nordertor sowie in der Marineschule. „Die Staffeln können den Tag hierdurch als Team erleben“, erklärt Riedel. Sein Organisationskollege Peter erhofft sich hierdurch eine noch bessere Stimmung durch die Zuschauer und somit mehr Anfeuerung für die Läufer: „Die Hafenspitze und der Südermarkt werden brennen.“

Da ein Marathon stets auf öffentlichen Straßen stattfindet, wird es am 23. Juni auch in Flensburg zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Besonders betroffen davon ist das Gebiet um den Südermarkt (Start/Ziel) und die Hafenspitze. Norderhofenden, Schiff-



brücke, Rathausstraße und Angelburger Straße werden teilweise gesperrt sein. „Wir machen die Stadt nicht ganz

tot“, erklärt Peter. Er und seine Mitsstreiter hoffen noch auf weitere freiwillige Helfer (helfer@flensburg-marathon.de), damit der Marathon erneut ein Erfolg wird. „Vom Service stehen wir auf einer Stufe mit den Marathonläufern in Hamburg und Berlin“, so Riedel. Mit gutem Beispiel voran geht Hauptsponsor VR Bank-Nord, der 30 Helfer für das Event stellt und mit zwei Staffeln sowie sieben Einzelläufern an den Start geht.

Während im vergangenen Jahr der Schleswig-Holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) in Flensburg an den Start ging, werden sich auch diesmal zahlreiche Prominente unter das Läufervolk mischen. Mit Anna und Lisa Hahner wurden Deutschlands schnellste Zwillinge als Schirmherrinnen gewonnen. Sie werden mit weiteren Zwillingspaaren in einem nicht alltäglichen Wettbewerb um den Titel kämpfen. Oberbürgermeisterin Simone Lange (SPD) und der angehende Europa-Abgeordnete Rasmus Andresen (Grüne) laufen in einer Staffel zugunsten der Flüchtlingshilfe für den guten Zweck mit. Stadtdezernent Stephan Kleinschmidt hat sich für den Halbmarathon angemeldet.

Während im vergangenen Jahr der Schleswig-Holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) in Flensburg an den Start ging, werden sich auch diesmal zahlreiche Prominente unter das Läufervolk mischen. Mit Anna und Lisa Hahner wurden Deutschlands schnellste Zwillinge als Schirmherrinnen gewonnen. Sie werden mit weiteren Zwillingspaaren in einem nicht alltäglichen Wettbewerb um den Titel kämpfen. Oberbürgermeisterin Simone Lange (SPD) und der angehende Europa-Abgeordnete Rasmus Andresen (Grüne) laufen in einer Staffel zugunsten der Flüchtlingshilfe für den guten Zweck mit. Stadtdezernent Stephan Kleinschmidt hat sich für den Halbmarathon angemeldet.

„Untenrum“: Theater ohne Gürtellinie

Von Antje Walther

FLensburg „vuv“ heißt das neue Fernsehformat und steht für „verehrt, verachtet, Vagina“. Die einzelnen Beiträge haben es in sich. Sie widmen sich Feminismus, Pornografie und Liebe. Das mutige Magazin ist allerdings ein Produkt der Phantasie. Es entspringt all dem, was Mitglieder des Mehrgenerationentheaterprojekts am Landestheater in ihre neue Produktion eingebracht haben. Das Format als Sendung ist ein eleganter Weg, um all die Themen, die die Mitspieler von 17 bis 70 Jahren bewegen, zu verknüpfen. Theaterpädagogin Janina Wolf und ihre Kollegin Claudia Schmidt leiten die Produktion „Untenrum“, die heute um 19.30 Uhr auf der Kleinen

Bühne in Flensburg Premiere hat.

Anders als in drei von vier Vorjahren haben die beiden Profis das diesjährige Thema angebahnt. 2018 war das Jahr der Jahrestage mehrerer Revolutionen – und „ganz viele Themen“ gerade aus dem Komplex „68er“ seien aktuell Gegenstand der Debatten, sagt Wolf. „Mit der Gruppe sind wir jetzt an dem Punkt, wo wir über so etwas arbeiten können“, beobachtet sie und erzählt, dass sie in der Vorbereitung etwa die „Vagina-Monologe“ der amerikanischen Dramatikerin Eve Ensler wiederentdeckt habe.

Die Theaterpädagoginnen reichten Materialien zur Lektüre und Auseinandersetzung in die Gruppe. In einer Art Labor entwickelten die Laiendar-

steller den Stoff weiter und beschrieben Texte – „vuv“ in Anlehnung an die Sendung „ttt“ entstand.

Das Stück als Fernsehmagazin beinhaltet beispielsweise eine Diskussion zum dritten Geschlecht, einen „Auslandsbeitrag“ mit blutigen Fakten, Handtüchern und Tanz über Genitalverstümmelung sowie Erkenntnisse über den Meilenstein unter den Pornofilmen „Deep Throat“ von 1972.

Darsteller Frithjof Rave hat in seinem Monolog keine leichte Aufgabe, ist aber ein Talent und Bühnenerprobter. „Ich bin horny wie das letzte Einhorn. Das letzte Einhorn“, sagt er in einer Szene als Marvin und fragt kurz darauf: „Scheiße, was kommt jetzt...?“ Schwer zu sagen, ob das Teil der Rolle ist.

Frithjof bittet um ein paar Regieanweisungen. Janina Wolf fügt ihrer Antwort ironisch hinzu, dass das „auch im Textbuch so vermerkt ist – aber das hast du ja erst heute bekommen.“ Die Theaterpädagogin ist entspannt, obwohl ihr wenige Tage vor der Premiere noch „Rhythmusprobleme“ auffallen und Text geändert werden muss. Sie betrachtet als das Schwierigste an diesem Projekt, alle unter einen Hut zu bekommen, die Berufstätigen und diejenigen, die Angehörige pflegen, die Lehrer, die Abi-Prüfungen abnehmen, die Schüler, die Abi machen. Gerade in diesem Jahr habe die Gruppe viele Neuzugänge, sagt Wolf, obwohl sie dachte: „Ich nenne das Thema – und die sind weg.“ Dem war keines-

wegs so: 17 Mitglieder zählt die Gruppe aktuell, die Premiere ist ausverkauft. Aber es gibt Restkarten an der Abendkasse – und am 13. September um 19.30 Uhr eine Wiederaufnahme.

Das Mehrgenerationenprojekt ist offen für alle Interessierten ab 16 Jahren. Ansprechpartnerin ist Janina Wolf: Janina.Wolf@SH-Landestheater.de

„UNTENRUM“ Die Darsteller

Susanne von Bischopink, Paulina Friedrich, Harald Haaker, Jule Heinrich, Peter Kussin, Anna-Sophie Leder, Theresa Lessau, Laetitia Lüke, Franziska Marder, Susanne Meier, Anja Neitzel, Ingrid Quack, Frithjof Rave, Kira Petersen, Maylin Scheplitz, Reiner Schmedemann, Regine Schmidt, Regina Sörnsen-Schmedemann, Angelika Zöllmer-Daniel.

DEINTICKET

Paramour – Das neue Stage Musical vom Cirque Du Soleil

HAMBURG Neue Flora, April – Dezember 2019
Ab 51,40 €

Carrie – Das Musical

HAMBURG First Stage Theater, 15. Juni – 15. Juli 2019
36,50 – 66,50 €

ABO-RABATT 15%

Roland Kaiser

BÜSUM Watt-Tribüne, 15. Juni 2019
61,00 €

Carmina Burana Open Air

GLÜCKSBURG Schloss, 21. + 23. Juni 2019
36,75 – 45,75 €

Karl-May-Spiele

BAD SEGEBERG Kalkberg, 29. Juni – 8. September 2019
20,90 – 34,65 €

Kettcar

HUSUM Schloss, 5. Juli 2019
43,40 €

Rea Garvey Strand Openair

ECKERNFÖRDE 6. Juli 2019
56,90 €

Husum Open Air – 90er Deluxe

HUSUM Schloss, 13. Juli 2019
30,50 €

Flens Folk Night

STEINBERG Gut Oestergaard, 26. Juli 2019
18,50 €

Flens-Festival

FLensburg Brauerei-Gelände, 10. August 2019
14,50 €

Doktor Robert: Beatlesmanie

FLensburg C.ulturgut, 21. September 2019
14,50 – 16,50 €

Broschmann und Finke – Rock my Soul

HARRISLEE Bürgerhaus, 04. – 26.10.2019
21,50 – 29,50 €

Die Schöne und das Biest - das Musical

FLensburg Deutsches Haus, 16. Februar 2020
19,50 – 26,50 €

ABO-RABATT 2€

Tickets erhalten Sie online unter www.deinticket.de und in den Kundencentern Ihrer Tageszeitung:

Bad Oldesloe: Mühlenstr. 21,
Eckernförde: Kieler Str. 55,
Eutin: Schlossstr. 5–7, Flensburg: Nikolaistr. 7 + Fördestr. 20,
Husum: Markt 23, Itzehoe: Sandberg 18–20, Kappeln: Schmiedestr. 11, Neumünster: Kuhberg 34, Niebüll: Hauptstr. 21,
Rendsburg: Stegen 3b, Schleswig: Stadtweg 54, Sylt: Andreas-Dirks-Str. 14